

Liebe Freunde und Mitglieder von Anugrah

Wir freuen uns, Euch mit unserem aktuellen Newsletter wieder einige Einblicke und Neuigkeiten aus dem Anugrah Therapiezentrum Nordindien sowie aus unserem Verein in der Schweiz geben zu dürfen.

Im Laufe der vergangenen Monate ist im Anugrah Therapiezentrum Vieles geschehen. Die Mitarbeitenden vor Ort begleiten mit grossem Engagement Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen und unterstützen deren Familien in ihrem oft herausfordernden Alltag. Nur dank Eurer Verbundenheit mit dem Anugrah Programm kann diese wertvolle Arbeit weitergeführt werden. Ihr tragt durch Spenden, persönliches Engagement oder auf andere Weise dazu bei, den Betroffenen neue Perspektiven zu ermöglichen.



Adriel hat eine neue Stehhilfe erhalten. Für seine Familie war es eine grosse Freude, ihn stehen zu sehen.



Vom 3. - 9. Juni 2026 fand die 9. Familienfreizeit unter dem Motto «wertvolle Schätze» statt. Es nahmen 23 Familien teil. Diese Tage bieten betroffenen Familien jeweils eine wertvolle Gelegenheit zur Erholung, zum Austausch und zur gegenseitigen Ermutigung.

Spenden

Im Namen aller Mitarbeitenden des Anugrah-Teams in Indien und des Vorstands in der Schweiz bedanken wir uns von Herzen für Eure treue Unterstützung! Bis zum aktuellen Zeitpunkt konnten wir Spendeneinnahmen von fast CHF 24'000.- verzeichnen, davon sind CHF 5'734.- zweckgebunden für den Kurs Neurorehabilitation. CHF 40'000.- bis CHF 50'000.- sind nötig, um den laufenden Betrieb zu decken. Wir sind dankbar für jede weitere Spende. Jeder Franken kommt direkt der Arbeit im Anugrah Therapiezentrum zugute.

Spendenkonto: CH51 0078 1612 3514 1200 0

Verein Anugrah Therapiezentrum Nordindien.

Staudenstrasse 8, 9472 Grabs

Spenden via Twint: <https://donate.raisenow.io/vdzfk>

Gemäss Art. 80 Abs. 1 lit.g StG. sind alle Spenden vollumfänglich steuerabzugsberechtigt.



Schulung in pädiatrischer Neurorehabilitation

In diesen Tagen erledigen die Lehrtherapeutinnen Kirsten Ursem und Ingrid Virnot die letzten Vorbereitungen für die 3-wöchige Schulung im Anugrah Therapiezentrum. Teilnehmen werden Kursteilnehmende aus den Bereichen Physio- und Ergotherapie sowie einige Assistenten, die täglich mit behinderten Kindern üben. Insgesamt rechnen wir mit rund 20 Teilnehmenden.

Dass die zwei Lehrtherapeutinnen bereit sind, den Aufwand ihrer Schulung mit einer finanziell minimalen Anforderung zu leisten, ist ein unglaublich grosszügiges Angebot an unseren Verein. Die teilnehmenden Therapeuten und Assistenten werden vom Kursinhalt und dem praktischen Lernen enorm viel profitieren. Ganz wichtig ist auch, dass neue Motivation und ein vertieftes Verständnis für die Arbeit mit cerebral geschädigten Kindern entstehen. In der Schulung werden Prozesse des klinischen Denkens aufgebaut und Behandlungsansätze besprochen und geübt. Die Lehrtherapeutinnen planen, mit Martin Sam mehrere Kinder mit Cerebralparese auszuwählen, damit die Teilnehmenden in Gruppen beobachten und Behandlungen durchführen können.

Kirsten Ursem sagt: Jedes Kind ist einzigartig, egal ob Einschränkungen bestehen oder nicht. Seine Fähigkeiten und Möglichkeiten zu erkennen, diese zu unterstützen und der Familie zu zeigen, ist unser wichtigstes Ziel - ganz im Sinne dessen, was wir im Verein auch vertreten.

In der ersten Woche ihres Aufenthaltes im Anugrah Therapiezentrum wollen die beiden Lehrtherapeutinnen das Anugrah Programm und das Team kennen lernen. Die Schulung in pädiatrischer Neurorehabilitation beginnt am Montag, 5. Oktober 2026. Am Ende der Schulung verfügen die Therapeuten und Assistenten über nachhaltiges Wissen, um das Gelernte in den Familienalltag zu übertragen, mithilfe lokal verfügbarer Materialien. Dabei geht es um herstellbare Lagerungs- und Positionierungshilfen, die es den Kindern ermöglichen, möglichst eigenaktiv zu handeln.

Wir wünschen Kirsten und Ingrid wunderbare vier Wochen im Anugrah Therapiezentrum mit interessierten und aufmerksamen Teilnehmenden.

Unfall von Roberts Familie

Ende Juni erreichte uns die unglaublich traurige Nachricht, dass Robert Kumars Schwiegersohn Dion in den USA einen schweren Autounfall erlitt. Im Auto sassen auch Roberts 10 Monate alte Enkeltochter Amaya und sein 6 Jahre alter Enkelsohn Milo, welcher tragischerweise an den Unfallfolgen verstarb. Roberts Tochter Neha war nicht dabei. Dion und Amaya erlitten schwere Verletzungen. Zudem sah sich die Familie konfrontiert mit Anschuldigungen seitens der Polizei und daraus resultierenden enorm hohen Geldforderungen insbesondere in Form von Anwaltskosten. Robert flog so rasch als möglich nach Amerika, um seiner Tochter Neha während fast drei Monaten zur Seite zu stehen. Dion und Amaya brauchen noch Zeit für ihre Genesung, aber sie machen laufend Fortschritte. Neha musste trotz ihrer Trauer viel leisten in dieser Zeit und meisterte dies unglaublich tapfer.

Die Familie bedankt sich für alle Liebe, Gebete und finanzielle Unterstützung. Robert schreibt, dass er und seine Familie in ihrer schwierigen Situation und Sorge jeden Tag Gottes erstaunliche Gnade und Treue erleben dürfen und bittet darum, ihn und seine Familie weiterhin in die Gebete einzuschliessen.



Robert mit seiner Enkeltochter Amaya

Personelles

Arputh Martin Sam wird mit seiner Familie ab November 2026 für voraussichtlich ein Jahr in den Süden ziehen, um seinen Vater zu unterstützen. Dieser braucht aus gesundheitlichen Gründen die Hilfe seines Sohnes. Martins Frau Reshma und ihr Babysöhnchen werden vorerst 200 Kilometer weiter entfernt im Süden bei den Eltern von Reshma wohnen. Während der Abwesenheit von Martin Sam wird die Direktorin des Gesundheitsdepartements, Jubin Varghese, die Ansprechperson sein. Auch Robert und die frühere Physiotherapeutin Vinakshi werden sich um verschiedene Bereiche im Anugrah Programm kümmern. Wir hoffen sehr, dass Martin Sam eine gute Lösung für seinen Vater findet und nach einem Jahr nach Herbertpur zurückkehren wird.

Kontakt

Unsere Kontaktadresse ist: kontakt@anugrah.ch

Auf unserer Homepage www.anugrah.ch findet ihr jeweils aktuelle Informationen und allgemein Wissenswertes über Anugrah.

Von Herzen vielen Dank für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen!
Im Namen des Vorstands des Vereins Anugrah, Rebekka Müller Kron